

26. Oktober 2016

Politik & Kultur 06/2016 vorab für die Presse!

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik, Kommunale Kulturpolitik, Erinnerungskultur, CETA, Rundfunk

Berlin, den 26.10.2016. Die aktuelle Ausgabe 06/2016 (November/Dezember) von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, ist bereits auf dem Weg zu den Abonnenten. In Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken und auf Flughäfen ist die Zeitung spätestens ab dem 01. November 2016 erhältlich.

Für Journalisten gibt es die Online-Ausgabe schon jetzt **hier** vorab.

Schwerpunktthema:

- **Die dritte Säule - Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik**

Eine erste Bilanz dieser Legislaturperiode

Leitartikel:

- **Geschichten der Vielen**

Ulle Schauws, Sprecherin für Kultur- und Frauenpolitik der Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen schreibt über die Erinnerungskultur in der Einwanderungsgesellschaft.

Weitere Themen sind:

- **Kulturpolitik kommunal**

Neue Reihe: Wie ist es um die kommunale Kulturförderpolitik der deutschen Landeshauptstädte bestellt?

- **Erinnerungskultur**

Gedenken, aber wie?: Debatte rund um das erst geplante und dann gestoppte Freiheits- und Einheitsdenkmal.

- **CETA**

Trägerische Ruhe: Das zivilgesellschaftliche Engagement gegen CETA hat erste Erfolge gezeigt, muss aber weitergehen.

- **Rundfunk**

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk: Steht eine Fusion oder der Weg in die digitale Welt an?

26. Oktober 2016

Lesen Sie mehr zu: Europa, Weltkulturerbe, Kulturpolitikforschung, Computerspielen, Reformationsjubiläum, Die Rote Liste, ...

Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler. Sie erscheint sechsmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 3,00 Euro, im Abonnement: 18,00 Euro (inkl. Porto). Die November/Dezember 2016-Ausgabe von Politik & Kultur steht für die Presse bereits heute [hier](#) vorab im Internet als pdf-Datei zum Herunterladen bereit.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat